

Deutsche Stacheldrahtpost



*Interniertenlager Pakiatua Neuseeland * No 47 * 6. Feb. 1943*

Die DSP ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend.
Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.



LUDWIG SCHOBER



Wieder einmal hat der Tod einen unserer älteren Leidensgenossen aus unserer Mitte abberufen. Am Freitag, den 5. ds. Mts., nachmittags gegen 5 Uhr verstarb unser von allen hoch geachteter Freund LUDWIG SCHOBER im Alter von 62 Jahren im Hospital in Masterton, wohin er am Montag Mittag verbracht wurde und sofort einer Blinddarm-Operation unterzogen wurde. Obgleich diese Operation gut verlaufen sein soll, stellte am Donnerstag eine Schwäche sich ein, die das Ende am nächsten Tage herbeiführte. -

Unser tiefes Beileid in erster Linie gilt seinem ebenfalls mit uns internierten Bruder Fritz, den dieser plötzliche Verlust schwer getroffen hat. Dann der in der Heimat in Herford wohnenden Frau Emma Schober und ihren beiden Söhnen, die heute beide an der Front kämpfen; der dritte Sohn fiel 1941 auf dem Felde der Ehre.--

Möge unserem alten Freund die Erde leicht sein. Er wird in unserer Erinnerung weiter leben als ein guter Deutscher und treuer Freund.

BERICHT

UNSERES FÜHRERS AUS DEM HAUPTQUARTIER.

Beruhigend war es für uns, zu lesen, mit welcher Klarheit und Offenheit unser Führer dem deutschen Volke die traurige und unangenehme Meldung über den Verlust unserer tapferen 6. Armee in STALINGRAD bekanntgegeben hat. Nicht wie es unsere Feinde, besonders die Engländer, zu tun pflegen, um den Brei herumzureden, durch viele unbestimmte, unwahre Wortklaubereien, ihrem Volke alles mögliche zu verheimlichen; nein, unser Führer und unsere Heeresleitung haben es nicht nötig, so zu handeln; klipp und klar werden uns Erfolge wie auch Misserfolge auf den Tisch gelegt. Weiter aber sieht man in den Worten des Führers die volle Zuversicht auf

einen deutschen siegreichen Enderfolg, und es braucht keiner zu verzagen und verzweifeln.

GÖRING UND GÖBBELS.

Zum 10. Jahrestage der Machtergreifung sprachen in Berlin Göring und Göbbels. Obwohl in beiden Reden auf die augenblickliche schwere Lage hingewiesen wird, ersieht man doch auch hier, mit welcher Zuversicht auf die Zukunft geblickt wird. Für uns gibt es heute kein Untergehen!

TUNIS.

Von amerikanischer Seite wird zugegeben, dass die alliierten Truppen hier keine Erfolge aufweisen können und die deutschen Truppen alle wichtigen strategischen Punkte in ihrem Besitze haben. Man weist besonders auf die Tüchtigkeit, Erfahrung und guten Kampfmittel (Seite 5)